



Die Lage bei der Beteiligungsgesellschaft bleibt stabil, während sich die Aufmerksamkeit der Anleger zunehmend auf die Werthaltigkeit des Portfolios verschiebt. Im Zentrum steht die Frage, wie das Management bestehende Engagements in einem selektiven Marktumfeld realisieren kann. Wie effektiv tragen dabei gezielte Konsolidierungsschritte innerhalb der Beteiligungen zur langfristigen Wertsteigerung bei?

Die wichtigsten Eckpunkte zur aktuellen Lage:

- \* **Portfolio-Strategie:** Fokus auf Wertsteigerung durch Synergien (z. B. Zeeh Design/BRACE Group).
- \* **Dividendenpotenzial:** Abhängigkeit von Exits und Zuflüssen aus den Beteiligungen.
- \* **Terminfokus:** Ordentliche Hauptversammlung für den 28. Mai 2026 geplant.

#### **Wertsteigerung durch gezielte Konsolidierung**

Ein wesentlicher Faktor für die künftige Bewertung der Aktie ist die erfolgreiche Realisierung von Werten aus dem Portfolio. Für Beteiligungsgesellschaften fungieren Veräußerungsgewinne als zentrale Katalysatoren. Dass das Management aktiv an der Attraktivität der Töchter arbeitet, zeigte vor einigen Monaten die Erweiterung von Zeeh Design durch die Integration der BRACE Group.

Marktbeobachter werten solche Schritte als notwendige Vorbereitung, um die Basis für künftige Exits zu verbreitern. In einem Umfeld, das von hohen Finanzierungskosten und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt ist, wird die Fähigkeit, Portfoliounternehmen strategisch zu entwickeln, zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil im SME-Sektor (Small and Medium-sized Enterprises).

#### **Ausschüttungspolitik und Ausblick**

Neben den Exit-Szenarien rückt die künftige Dividendenpolitik in den Blickpunkt. Das Geschäftsmodell der Gesellschaft basiert maßgeblich auf den Zuflüssen aus den Beteiligungen sowie den Gewinnen aus Unternehmensverkäufen. Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung im deutschen Mittelstand bildet dabei die Entscheidungsgrundlage für künftige Ausschüttungsvorschläge der Verwaltung.

Zentraler Termin für Investoren ist die Hauptversammlung am 28. Mai 2026. Dort wird die Gesellschaft den Geschäftsverlauf des Vorjahres detailliert erläutern und Perspektiven für die Investitionsstrategie der zweiten Jahreshälfte 2026 präsentieren. Besonders relevant wird hierbei die Einschätzung sein, wie technologische Transformationen und anstehende Nachfolgeregelungen im Mittelstand für neue Opportunitäten genutzt werden können.